



*Der Hausberg der Neuen Fürther Hütte mit seinen schönen Südosthängen ist eine offensichtliche Skitour. Der Schnee firmt recht schnell auf, weshalb man im Frühjahr zeitig abfahren sollte. So reicht die Zeit dann noch für die Talabfahrt, bevor diese aus den darüber befindlichen Westhängen von Lawinen bedroht wird. Ein skialpinistisches Highlight hält die Rückseite des Larmkogels bereit. Aus der Scharte nördlich des Gipfels zieht sich die Säullahnrinne über 1400 Hm hinab in den Ofnerboden. Dieses in der oberen Hälfte durchschnittlich gut 40° und abschnittsweise bis zu 50° steile Couloir erfordert neben perfekter Skitechnik ein gutes Timing für die sehr selten anzutreffenden passenden Bedingungen. Beim Zustieg zur Hütte lässt sich die gesamte Rinne gut einsehen.*

### Anfahrt

**Mit dem ÖPNV:** Mit der Pinzgaubahn von Zell am See bis zur Haltestelle Hollersbach am Nordrand des Orts.

**Mit dem PKW:** Von Salzburg über die Tauernautobahn nach Bischofshofen und auf der Pinzgauer Bundesstraße über Zell am See talaufwärts bis Mittersill. Hierher gelangt man aus dem Inntal über Kitzbühel und den Pass Thurn. Von Mittersill fährt man noch fünf Kilometer nach Westen bis Hollersbach (807 m) und durch den Ort hindurch zum Parkplatz am Talanfang.

### Karten

AV-Karte Nr. 34/2 – Kitzbüheler Alpen Ost, 1:50 000,

AV-Karte Nr. 36 – Venedigergruppe, 1:25 000.



Fotos und Textgrundlage aus dem Skitourenführer

### Hohe Tauern

von Uta Philipp und Markus Stadler

432 Seiten, mit GPS-Tracks

ISBN 978-3-95611-62-7, VK 34.80 Euro

Frühling im Hollersbachtal.

Aufstieg von der Neuen Fürther Hütte zum Larmkogel. | Fotos: Archiv der Autoren



## Aufstieg zur Hütte

Die sechs Kilometer lange Zufahrtsstraße bis zum Gasthaus Edelweiß bewältigt man am besten mit dem Bike. Meist befinden sich kurz dahinter die ersten Lawinenkegel. Rad-Depot Spätestens an der Talstation der Materialseilbahn – hier wird der Talschluss rundherum von einer 250 Hm hohen Stufe versperrt, die ein Stück östlich der Seilbahntrasse durch eine steile Mulde überwunden wird (Lawinengefahr aus den Flanken und bei Triebsschnee in der Mulde). Man erreicht ein Plateau oberhalb des Hollersbachs und rutscht 40 Hm nach Südwesten in den Talboden. Jenseits geht es über einen schön gestuften Hang links der Seilbahn hinauf zur Neuen Fürther Hütte. Der Winterraum befindet sich in einem separaten Gebäude südlich der Hütte.

## Aufstieg zum Gipfel

Von der Hütte kurz hinab zum Kratzensbergsee und über den Seebach. Westwärts über gestufte Hänge, dann Richtung Norden in die große Mulde unterhalb des Gipfels. Bei sicheren Verhältnissen geht man weiter in der Mulde rechtshaltend zum Nordostgrat hinauf und kann über diesen bei ausreichender Schneelage mit Ski bis zum Gipfelkreuz aufsteigen und auch wieder abfahren. Sollten Triebsschnee oder Wechten diese Variante verbieten, steigt man westwärts in die Larmkogelscharte. Hier macht man Skidepot, denn die letzten 100 Hm am Südgrat zum Gipfel sind felsig und steil.

## Abfahrt

Wie Aufstieg. Vom Seebach zur Hütte muss man nochmal 40 Hm hinaufsteigen.

Ruhe und Abgeschiedenheit Im Umfeld der Neuen Fürther Hütte – besonders im Frühjahr ein Hochgenuss.

Talort	Hollersbach / Neue Fürther Hütte
Schw	ZS-
Expo	NO, N / SO
Dist	13,4 km + 2,6 km
HM	1400 Hm + 850 Hm
Aufst	5½ Stunden + 2½ Stunden
Abf	Verhältnissabhängig

